

Sekretariat der deutsch-marokkanischen Energiepartnerschaft

Projektkurzbeschreibung

Bezeichnung: Sekretariat zur Umsetzung der deutsch-marokkanischen Energiepartnerschaft – PAREMA

Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Land: Marokko

Politischer Träger: Ministère de l'Énergie, des Mines, de l'Eau et de l'Environnement (MEMEE)

Gesamtlaufzeit: 2013 bis 2018



Ausgangssituation

Marokko besitzt enormes Potenzial für die Erschließung von erneuerbaren Energien, insbesondere in den Bereichen Solar- und Windenergie. Aufgrund der räumlichen Nähe und Stromanbindung zu Europa kann Marokko perspektivisch einen Beitrag zur

europäischen Stromversorgung leisten. Die marokkanische Regierung fördert den Sektor der erneuerbaren Energien und hat ein Eigeninteresse an einem langfristigen Stromexport erneuerbarer Energien nach Europa sowie einer besseren Integration der Strommärkte in Europa und Nordafrika.

Ziel

Marokko hat effektive und effiziente Rahmenbedingungen auf dem Energiemarkt etabliert und die nationale Energiepolitik in Richtung nachhaltiger Energieversorgung vorangebracht.

Vorgehensweise

Die deutsch-marokkanische Energiepartnerschaft zielt darauf ab, Marokko bei der Entwicklung und Umsetzung der nationalen Energiepolitik in Richtung einer nachhaltigen Energieversorgung zu unterstützen. Im Vordergrund steht dabei die Unterstützung Marokkos bei der Etablierung effektiver und effizienter Rahmenbedingungen auf dem Energiemarkt. Ein anderer Aspekt ist die Beratung bei der Deregulierung und Öffnung der Nieder- und Mittelspannungsnetze für die Einspeisung von Strom aus Photovoltaikanlagen. Ein wesentliches Merkmal der Energiepartnerschaft ist dabei die Einbindung von Vertretern aus der Privatwirtschaft. Weiterhin steht die Partnerschaft auch Vertretern aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft offen, die sich im Energiebereich Marokkos engagieren.

Die Zusammenarbeit umfasst ein hochrangiges Steuerungsgremium auf Staatssekretärebene. Inhaltlich wird in thematischen Arbeitsgruppen zu „Entwicklungszusammenarbeit und Niedrigemissionsstrategien durch Energieprojekte“ und zur „Energiepolitischen Zusammenarbeit/Flankierung von Investitions- und Forschungsprojekten“ gearbeitet. Zur organisatorischen und inhaltlichen Unterstützung der Partnerschaft wurde ein ständiges Sekretariat im marokkanischen Energie- und Umweltministerium in Rabat eingerichtet. Derzeit zentrale Themenfelder sind Energiestrategien (Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien),

marktnahe Wirtschaftsprojekte, Forschungs Kooperationen, Niedrigemissionsstrategien und die Entwicklungszusammenarbeit.

Wirkungen

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Arbeitsgruppentreffen wurde ein Austausch von Experten aus Technik und Forschung organisiert. Das ständige Sekretariat hat die erfolgreiche Abwicklung von Workshops, Studienreisen und Arbeitsgruppentreffen in Marokko und Deutschland mit Teilnehmern aus Ministerien, Institutionen und der Privatwirtschaft gewährleistet.